

Fest zum 30-Jährigen

Waldorfschulverein Eschwege mit Feier am Samstag

ESCHWEGE/BAD SOODEN-ALLENDORF. „In einem Jahr wollen wir eine Waldorfschule gründen!“ Damit zogen vor 30 Jahren federführend Familie Mattes, Familie Stellmacher und Familie Seidenberger eine Menge Eltern zur ersten Waldorfschulvereinsversammlung an.

Getragen von dem Wunsch, eine Alternative zur Staats-

schule zu schaffen, begeisterte sie das Konzept der Freien Waldorfschulen. Und so wurde am 22. September 1986, also vor rund 30 Jahren, der Waldorfschulverein Eschwege gegründet.

Vielfältiges Programm

Gefeiert werden soll das am morgigen Samstag mit einem Fest von 11 bis 17 Uhr auf dem

Hofgut Weiden, In den Weiden 2, in Weiden. Dazu laden Familie Menthe vom Hofgut und der Verein für Waldorfpädagogik alle ein. Während der Sekttempfang von den Schülern musikalisch untermalt wird, muss um 12 Uhr der Kasper die verzauberte Prinzessin retten. Die Percussion AG heizt ab 12.30 Uhr mit tollen Rhythmen ein. Um 13.30 Uhr spielt die Band „Sultana und die Tulpendiebe“ auf und um 15.45 Uhr präsentiert ein Schüler erstmalig seine Feuershow. Zum Abschluss spielt die Eschweger Puppenbühne noch einmal „Kasper und die verzauberte Prinzessin“.

Neben den Programmpunkten werden für die Kinder zahlreiche Aktivitäten angeboten. Zudem zeigt die pädagogische Ausstellung in der Scheune, wie das besondere Schulkonzept der Freien Waldorfschule, „Der Grüne Faden“, in die Praxis umgesetzt wird. Im Innenhof bieten Handwerkerstände aus der Region zudem ihre Produkte an. (red/cow)



30 Jahre Waldorfschulverein Eschwege: Gefeiert wird das am morgigen Samstag.

Foto: Schubert/nh